No. 9. September 1870.

Nachrichtsblatt
der deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft.

Zweiter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.
Communications malacologiques. — Malacological communications.

Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

Von Ed. von Martens.

III. Norddeutschland.

3. Mark Brandenburg.

Frisch, Joh. Leonh., Beschreibung von allerley Insecten in Teutschland. Berlin. 4⁰.

Theil VIII. 1730. Seite 14, Taf. VIII. Von dem Flussschnecken mit dem spitzig zugedrehten Hause (Limnaeus stagnalis, auch der Laich beschrieben).

Theil XIII. 1738. Seite 1, Taf. I. Vom Flussschnecken mit dem zugespitzten Hause, dessen Hornblat am Fleisch angewachsen ist. (Paludina vivipara.)

Richter, Sammlungen einiger Schnecken und Muscheln, hiesigen Ortes (Mark) und an der Oder, in Bergen, classes conchyliorum. Nürnberg. 1760. 4⁰., auch in den Acta academiae Caesareo-Leopoldinae naturae curiosorum. 1761.

7 Schnecken und 7 Muscheln, ungenügend kurz beschrieben, und theilweise gedeutet von Martini in der deutschen Uebersetzung von Geoffrey's Conchylien um Paris 1767 pag. 20, 21 und Schröter's Geschichte der Flussconchylien 1779 Seite 43, 44. Mit ziemlicher Sicherheit zu erkennen sind nur Helix nemoralis oder hortensis, H. pomatia, eine grosse Anodonta, die Gattungen Planorbis, Limnaeus und Unio. „Das Hüttchen" und die „Molde" vom Mödensee unenträthselt, sollte unter ersterem Ancylus gemeint sein? in der zweiten sieht Martini eine kleinere Anodonta. Bergen war Professor in Frankfurt an der Oder und Richter wird bezeichnet als V. D. Min. *Rampizensis* districtus, die von ihm mitgetheilten Conchylien nennt Bergen Conchas et Cochleas tum terrestris quam lacustris *Marchiae* nostrae et Viadri (Oder).

Martini, Friedr. Heinr. Wilh., Arzt in Berlin, Mitstifter der Gesellschaft naturforschender Freunde daselbst und Verfasser der drei ersten Bände des bekannten Conchyliencabinets, † 1780, Abhandlung von den Erd- oder Grundschnecken, mit Kupfern. Berlinisches Magazin oder gesammelte Schriften und Nachrichten für die Liebhaber der Arzneywissenschaft, Naturgeschichte und der angenehmen Wissenschaften überhaupt. Zweiter Band. Berlin 1766. S. 277–306 Allgemeines, S. 335–352 von den Schneckengehäusen und systematische Eintheilung S. 524—545. Als einheimische mit einem Stern * bezeichnet die folgenden I. Helix pomatia, IV. arbustorum, Fig. 23. V. nemoralis und hortensis, mit Aufführung und Abbildungen verschiedener Bändervariationen. S. 607—609 X. H. fruticum, Fig. 34, Ruppin. — Dritter Band 1766. S. 115—154. XXXI. Bulimus obscurus, im Moose alter Bäume des Neuruppinischen Waldes. XXXII. Clausilia, vermuthlich biplicata, Neuruppin, Feldmann. XXXIV. junge Clausilie? XXXIX. Pupa muscorum, Ruppin, Dr. Feldmann und Hofrath Vehr. S. 335—349 XLV. Limax maximus. XLV. Arion ater. L. Limax agrestis.

—, Zweite Abhandlung von den Conchylien der süssen Wasser. Ebenda Band IV. 1761. S. 113—158 Allgemeines und Perlenmuscheln. S. 227—293 LI. Ancylus lacustris am Schilfe bei Frisac, Feldmann, Taf. VII. Fig. 2. LII. Paludina vivipara L., Müll., LIII. dieselbe jung. LVI. Bithynia tentaculata (ohne * aber S. 246, ich habe die Schale hier und in Thüringen an keinem Ufer vergeblich gesucht, und auch die Bewohner allenthalben beobachten können. LVIII. Frankfurt an der Oder, unbestimmt, die Abbildung aus Argenville copirt, scheint eine Helix darzustellen. LX. Helix nitida? am Ufer des Ruppinischen Sees, Feldmann. LXI. Planorbis corneus. LXI. Taf. 8. Fig. 23 Pl. albus? LXII. Taf. 8. Fig. 18 Pl. marginatus. LXIII. Pl. vortex Ruppinischer See, Arme der Spree und Tegelscher See. LXIV. Fig. 20 Pl. spirorbis, Ruppinischer See und hiesige Wasser. LXV. Fig. 21 Pl. contortus. Ruppinischer See, Feldmann. LXVII. Fig. 22 Pl. nitidus hiesige Graben, Frisac, D. Feldmann. LXVIII. B. Taf. XI. Fig. 64 B. Planorbis corneus jung, „bis zur Grösse einer Haselnuss“ (?) bey Berlin, auch im Ruppinischen See und Fehrbellinischen Amtsteich. LXIX. Taf. 8. Fig. 25. Valvata costata, Rupp. und hiesige Wasser. LXX. Planorbis? Rupp. LXXIII. Neritina fluv. Tegelscher See bei Spandau, Ruppinischer See und See zwischen Kumrow und Farkow, eine Meile von Demin. LXXIX. Limnaeus stagnalis, „ich habe mich hier in fast keinem Wasser vergebens darnach umgesehen.“ LXXX. derselbe jung, LXXXI. Taf. X. Fig. 27 L. palustris (Helix corvus Gmel.) im Tegelschen See. LXXXII. Fig. 37 kleiner und schlanker. — S. 337—368 CVI. L. auricularius, CVII. Succinea putris. CVIII. Physa fontinalis — S. 445—474. CIX. Cyclas cornea und rivicola, Frankfurt an der Oder, im Ruppinischen auch Tegelschen See, auch in allen Wassern um Berlin. CX. und CXI. Anodonten, CXII. Taf. 12 Fig. 65 Unio ater, See bei Liedow und in den Reinsbergischen Gewässern. CXIII. Fig. 66 Unio tumidus. CXIV. Fig. 67. 21 pictorum. Die Unterscheidung dieser Arten durch Martini und seine Angabe, dass dieselben „in den hiesigen und anderen Flüssen, Gräben und Seen im Ueberfluss anzutreffen“, widerlegt das von Dr. Mörch, Mal. Blätt. XII. 1865 S. 114 über Unio tumidus und die nur aus Farbenkästen bekannten Unionen Gesagte für Martini. Dreissena erwähnt letzterer nicht, denn die grosse schwere Flussmuschel aus der Elbe mit einem Büschel schwarzbrauner Fäden, die an Dicke den stärksten Menschenhaaren gleichen, kann es doch nicht wohl sein. Gegenwärtig aber findet man seit Jahren am Ufer des Tegler Sees, ohne irgend ein Instrument nöthig zu haben, 50 Dreissenen, ehe man die erste Neritina sieht. (Vgl. auch Mal. Blätt. 1869. S. 86.)

Nach Martini'schen Exemplaren beschrieb Müller hist. verm. II. 1774 p. 106, p. 167, 171 seine Helix (Pupa) muscorum, Planorbis similis (corneus jung), Neritina pusilla aus dem Ruppinersee (Valvata piscinalis var.) und Schröter Geschichte der Flussconchylien S. 183 Unio crassus aus der Churmark.

Feldmann, Bernh., Arzt in Neuruppin, von ihm gesammelte Conchylien vielfach bei Martini und Schröter, Geschichte der Flussconchylien, erwähnt; von demselben sollen auch die verschiedenen Varietäten der Helix hortensis in Geve's monatlichen Belustigungen Taf. 31 stammen. (Menke * 25.)

Menke, Nach von diesem erhaltenen Exemplaren erwähnt G. v. Martens Act. Acad. Caes. Leopold nat. curios. vol. XXI. 1832 S. 199 der *Helix obvia* von Potsdam.

Troschel, *Franc. Herm.*, De Limnaeaceis seu de Gasteropodis pulmonatis, quae nostris in aquis vivunt. Dissert. zoologica Berolini 1834. 8^{0}. 2 Arten von Physa, 11 Planorbis, 7 Limnaeus. Neu Limnaeus cinctus vom Wannensee, einer Ausbuchtung der Havel, und Planorbis vorticulus (= acies nach Reinhardt).

—, über die Mundtheile der Limnaeaceen, namentlich Amphipeplea. Mittheilungen aus den Verhandlungen der Gesellschaft der naturforschenden Freunde in Berlin, III. 1838, Seite 18 und Wiegmann's Archiv für Naturgesch. V. 1839. S. 177. Amphipeplea glutinosa bei Stralau, an Flössen.

Müller, *Aug.*, in Wiegmann's Archiv f. Naturgesch. IV. 1338. S. 211. Vertigo pusilla. Sanssouci bei Potsdam, Taf. 4. Fig. 5.

Paasch, *Ad.*, Beschreibung einer neuen bei Berlin gefundenen Paludina, in Erichson's (früher Wiegmann's) Archiv für Naturgesch. Jahrg. 1842. S. 300, 301. Taf. 6. Fig. A—D. *Paludina Troscheli* (ist *Leachi* Shepp. = ventricosa Gray).

Stein, *J. G. E. Friedr.*, Die lebenden Schnecken und Muscheln der Umgegend Berlins. Berlin 1850. 8^{0}. Mit 3 Tafeln, worauf alle Conchylien-Arten kenntlich abgebildet. Mit allgemeiner praktischer Einleitung, Autorenregister, lateinischen Diagnosen und deutschen Beschreibungen. 73 Arten, davon 5 Nacktschnecken, nebst zwei unbestimmten, 38 Landconchylien, die übrigen Süsswasserbewohner.

Bemerkenswerth: Arion ater häufig, die rothe und braune Abart öfters, und zwar immer kleiner. Limax variegatus in einem Keller Berlins (auch von Dr. Anton Schneider in den letzten Jahren ebenso gefunden); der erste ausführlicher beschriebene unbestimmte Limax ist ohne Zweifel L. marginatus Müll. = arborum Bouch. Succinea Pfeifferi an den Rändern von grossen Flüssen und Seen, soweit der Wellenschlag reicht, gewöhnlich auf der Erde herumkriechend: Stienitzsee, Teglersee. Helix pomatia Schönhauser Schlossgarten. H. arbustorum in vielen Gärten und Laubwaldungen. H. hortensis Pankow. H. nemoralis in fast allen älteren Gärten Berlins. H. ericetorum (obvia) Templower Berg (Kreuzberg) bei Berlin und Brauhausberg bei Potsdam. H. pulchella häufig in Gärten und Treibhäusern; costata davon unterschieden, zuweilen beide zusammen, an andern Stellen nicht. H. hispida häufig, sericea (rubiginosa nach Ad. Schmidt) etwas seltener, an mit Moos bewachsenen Sumpfrändern. Bulimus obscurus an den glatten Stämmen der Rothbuche, Thiergarten sehr selten, in der märkischen Schweiz bei Bukow gemein. Achatina lubrica in verschiedenen Grössen, die grösste reichlich 5‴ hoch und $1^{1}/_{4}$‴ im Durchmesser, = Ach. nitens Kokeil, selten. Acicula fusca (Pupula) nur ein Stück von Herrn Bichlié gefunden. Am Fuss der Stadtmauer innerhalb Berlin Helix costata, Pupa muscorum und pygmaea. In den Rüdersdorfer Kalkbergen Helix strigella (von Dr. O. Reinhardt seitdem auch bei Potsdam gefunden sowie Cl. biplicata und H. lapicida), sehr häufig H. pomatia und hortensis. Im Brieselang, einem grössern Laubwald zwischen Spandau und Nauen, Helix fruticum, incarnata, aculeata, bidens, Clausilia laminata und nigricans.

Amphipeplea glutinosa Teglersee. Limnaeus fragilis (palustris) im Allgemeinen seltener als stagnalis, stellenweise besonders gross. L. glaber (elongatus) ein leeres Exemplar in hiesiger Umgegend gefunden. L. truncatulus hie und da in seichten Wiesengräben. L. auricularius. die ohrmuschelartige Form am schönsten in den grösseren Landseen und Strömen, namentlich Teglersee und Havelseen, die Abart ovatus in langsam fliessenden Gräben und kleineren stehenden Gewässern, mit Uebergängen (Seite 114); die Abart L. vulgaris Pfr. mit geradem Mundsaum nur selten. L. pereger nur bei Fürstenwalde. 11 Planorbisarten, corneus sehr gemein. Valvata contorta Menke (piscinalis var. elatior) Teglersee, Stienitzsee und auch im Müggelsee (Seite 114), V. piscinalis und cristata Spree und Havelseen sehr gemein. V. depressa (nicht die Pfeiffersche, sondern eigene Art, V. *macrostoma* Steenstrup, Mörch) Brieselang und Rixdorf. Paludina vivipara sehr häufig, fasciata nicht eben häufig und mehr in grössern Landseen; Teglersee, Havelseen, Stienitzsee. Bithynia tentaculata sehr gemein, B. similis (Leachii Shepp.) überall nicht selten. B. acuta (Hydrobia Steinii Martens) Müggelsee und Teglersee, nur leere deckellose Stücke gefunden. Neritina fluviatilis Teglersee, Havelseen und Gewässer bei Rüdersdorf. Ancylus fluviatilis Panke, lacustris häufig. Anodonta häufig, alle: cygnea, Cellensis, piscinalis, anatina und ponderosa in Eine Art vereinigt. Unio tumidus und pictorum, beide in denselben Gewässern, in manchen diese Art, in anderen jene häufiger. Tichogonia Chemnitzii (Dreissena polymorpha) könnte scheffelweise gesammelt werden, z. B. am Teglersee klumpenweise auf Anodonta und Unio. Cyclas rivicola Havelseen bei Pichelsberg, cornea häufig; calyculata; Pisidium obtusale soll ihr Jugendzustand sein. Pisidium amnicum Pichelsberg und Panke, fontinale.

Schmidt, *Ad.*, Malakologische Mittheilungen. 1 Helix obvia Ziegl. und II. *Cyclas Steinii* n. sp. von Berlin. Zeitschr. f. Mal. VII. 1850. S. 113 und 118. *Pisidium Henslowianum* bei Berlin, *supinum* in der Panke, *Cyclas Steinii* bei Weissensee und *Unio platyrhynchus?* bei Rheinsberg, Giebel's Zeitschrift 1856.

Schmidt, *Adolf*, Malakologische Mittheilungen, in den Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens. VIII. 1851.

Helix obvia Kreuzberg bei Berlin. Bithynia similis = Troscheli Paasch, (Leachi Shepp.) Berlin. Paludinella acuta Berlin (ist meine Hydrobia Steinii). Cyclas Steinii, in ächte calyculata übergehend. Pisidium supinum Berlin.

Boll, *F.*, bei *Boll, E.*, Verzeichniss der Mecklenburgischen Mollusken. 1851. S. 56. Helix nemoralis im Schlossgarten bei Wolfshagen, Ukermark.

Claparède, *Edouard*, Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Neritina fluviatilis. Joh. Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie. Jahrg. 1857 Seite 109–248. Mit 5 Tafeln.

Vom Tegelsee bei Berlin, wo sie häufig auf Dreissena polymorpha kriechend gefunden wird. Die Entwicklung von Anfang bis Ende Juni beobachtet, sie erfordert jedenfalls einen ziemlich langen Zeitraum, da nach Verlauf eines ganzen Monats noch die ersten Stadien der Entwicklung gefunden wurden.

Martens, *Ed. v.*, in Troschel's Archiv f. Naturgeschichte XXIV. 1858. S. 183. Taf. 5 Fig. 9 *Hydrobia Steinii* im Tegelsee, Stein. Pichelsberg, Troschel.

—, drei Landschnecken aus der Mark. Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin, Juni 1867. Helix striata Müll. = costulata Ziegl. bei Oderberg von Dr. O. Reinhardt entdeckt. Buliminus tridens vor Jahren bei Rheinsberg von Prof. Troschel, 1857 bei Potsdam von Prof. E. Beyrich, in den letzten Jahren häufiger daselbst von E. Friedel und O. Reinhardt gefunden. Clausilia biplicata bei

Glienicke (Potsdam) von O. Reinhardt (mit Helix lapicida) und von dem Vortragenden bei Lanke unweit Biesenthal gefunden.

Reinhardt, *O.*, in den Sitzungsberichten derselben Gesellschaft, Oct. 1867. S. 26. Pupa substriata Jeffr. Freienwalde, Neustadt-Eberswalde, Rheinsberg — Hyalina striatula Gray = radiatula Alder Sommerfeld, Neustadt-Eberswalde, Potsdam und Rheinsberg. — H. pura Ald. Sommerfeld, Neustadt-Eberswalde, Rheinsberg. Pupula fusca Sommerfeld und Neustadt-Eberswalde — Ebenda Apr. 1868. S. 10. Buliminus tridens, Helix striata Müll., Vitrina diaphana und Pupa costulata Nilss. = Ascaniensis A. Schmidt alle von Frankfurt a. d. Oder. — Ebenda S. 32. Hyalina subterranea Bourg. Angermünde, Rüdersdorf, Sommerfeld.

— *Hyalina Draparnaldii* von der Pfaueninsel bei Potsdam, Nachrichtsblatt 1869 S. 49. *Planorbis riparius*, *acies* und dessen var. *discus* Potsdam, Nachrichtsblatt 1870 S. 6 und 25. *Cyclas solida* von Oderberg, ebenda S. 56.

Friedel, *F.*, *Limnaeus Silesiacus* am Ufer der Havel bei Geltow nahe Potsdam. Nachrichtsblatt Juni 1870 S. 98.

Reinhardt, *O.* und *Martens*, *E.*, Pupa *frumentum* auf dem Sandberg bei Oderberg in der Mark. Planorbis *septemgyratus* im Barenbruch, Lieper Forst, ebenda, Ostern 1870.

4. Pommern.

Denso, Joan. Dan., Monatliche Beiträge zur Naturkunde. 3tes Stück. März 1752. 8⁰. Beschreibung der pommer'schen See Maddüie genannt, Seite 237—239 die Conchylien dieses Sees ziemlich unbestimmt erwähnt unter den Namen Schwimmmuschel (Nerites), Ammonshörner oder Posthornschnecken (cornua ammonis), Schlammmuscheln, Keilmuschel (musculites), Breitmuschel (chama) und Kammuschel (pectunculus profunde sulcatus umbone elatiori) und Spitzhörner. Es lassen sich aus den wenigen beschreibenden Worten Neritina fluviatilis, Planorbis sp. und Pl. corneus, Bithynia tentaculata und Paludina vivipara oder achatina, Unio sp., Cyclas cornea oder rivicola (selten grösser als ein Dreier), Limnaeus palustris und stagnalis errathen, die Kammuscheln, „welche insgemein weiss, und wie in Kalk verwandelt, aussehen", wüsste ich nicht anders zu deuten, als auf Cardium edule, entweder fossil oder von den Ostseeküsten.

Boll, *E.*, in seinem Verzeichniss der Land- und Süsswasser-Mollusken Mecklenburgs, 1851: Helix bidens Toitz unweit Demmin in Vorpommern; H. nemoralis Wendorf unweit Stettin; Paludina fasciata Oder bei Stettin, v. Maltzan. U. Batavus in einem Bache bei Stettin.

Martens, *Ed. v.*, sammelte 1858 auf der Insel Wollin: im Warnow- und Linowsee: Planorbis corneus W. L.; carinatus L.; vortex W.; leucostomus L.; Physa fontinalis L.; Amphipeplea glutinosa L.; Limnaeus stagnalis W. L.; ovatus L.; auricularius W. Paludina vivipara Vitzigersee. Bithynia tentaculata W.; Anodonta Cellensis L.; anatina W.; piscinalis Vitzigersee; Unio pictorum und tumidus W.

Lehmann, *Aug.*, Ueber eine neue Heliceen-Gattung, Zonitoides nitidus (Helix nitida Müll.) Mal. Blätt. IX. 1862. S. 111. 112. (Ohne Zweifel bei Stettin beobachtet.)

— Die Nacktschnecken aus der Umgebung Stettins und in Pommern. Ebenda Seite 156–193. (Die einzelnen Arten siehe weiter unten.)

Reinhardt, *O.*, sammelte im Sommer 1867 auf der Insel Usedom in einem Buchenwald bei Häringsdorf, hauptsächlich mittelst Siebens: Hyalina *Hammonis*, crystallina, fulva; Helix pygmaea, rotundata, aculeata; Pupa edentula, pygmaea, pusilla und *substriata;* am und im sogenannten grossen

Krebssee daselbst fand er und ich zusammen: Succinea Pfeifferi, Limnaeus truncatulus und fuscus, Planorbis marginatus und Pisidium amnicum.

Reinhardt, O., sammelte 1868 im östlichen Pommern bei Köslin, Colberg und Stolpe: Arion ater, melanocephalus, Limax maximus oben einfarbig schwarz, Sohle zweifarbig; Vitrina pellucida, Hyalina cellaria, Hammonis, pura, nitidula, *subterranea*, fulva; Helix pygmaea, rotundata, *lapicida* in der Kriener Schlucht bei Stolpe und bei Dammen, arbustorum, pulchella, costata, *bidens* an vielen Stellen, *aculeata* ebenso, hispida, strigella, *incarnata* in der Kriener Schlucht, fruticum, nemoralis in der Dünenwaldung bei Colberg und in einem Garten bei Stolpe, hortensis an vielen Stellen, Bulimus obscurus Dammen und Kriener Park, Cionella lubrica, Clausilia nigricans Köslin und Dammen, *plicata* Dammen und Kriener Park, laminata Köslin, Dammen, Krien; Pupa muscorum, minutissima, edentula, substriata, antivertigo und pusilla, Succinea putris, Pfeifferi und oblonga. Carychium minimum. Limnaeus auricul., ovat., truncatulus, fuscus, pal. und stagn., *Amphipeplea glutinosa* im Kriener See, Physa hypn. und font., Planorbis corneus, contort., marg., vortex, leucostomus, septemgyratus bei Stolpe, albus, cristatus, fontanus, *Ancylus fluviatilis* bei Stolpe, Paludina vivipara Müll. an vielen Stellen, fasciata im Gardeschen See und Lebasee, Bithynia tentaculata, Troscheli Torfmoor bei Rumbske, Valv. pisc. Kriener See, Nerit. fluv. in Seen und Bächen, Unio pict. und tumidus beide im Gardeschen und Kriener See, U. batavus in der Lupow. Pisidium obtusale bei Wintershagen, Cyclas calyculata und cornea.

Lehmann, Dr. Aug., in Stettin, ein briefliches Verzeichniss vom 26. März 1869, gibt folgende Arten für Pommern an: Limax cinereoniger, arborum, agrestis, cinctus, brunneus, Arion ater, subfuscus, brunneus, hortensis, flavus, Vitrina pellucida. Succinea putris, Pfeifferi, oblonga. Zonites cellarius, alliarius, crystallinus, nitidulus, striatulus, purus. Zonitoides nitidus. Helix fulva, *lamellata* auf Usedom, pygmaea, rotundata, lapicida, arbustorum, pulchella und costata, *bidens*, aculeata, rubiginosa, sericea, hispida, strigella, incarnata, fruticum, hortensis, vindobonensis (eingeführt), pomatia. Sira acicula. Bulimus lubricus, obscurus, *tridens*. Pupa minutissima, *umbilicata*, edentula, muscorum, pygmaea, antivertigo, pusilla. *Clausilia ventricosa*, *plicatula*, nigricans, *plicata*, laminata, *cana*. Carychium minimum.

Limnaeus auricularius, ovatus, vulgaris, pereger, truncatulus, stagnalis, fragilis (palustris), Silesiacus, fuscus. Amphipeplea glutinosa. Physa fontinalis, hypnorum. Planorbis corneus, marginatus, carinatus, contortus, vortex, leucostomus, albus, nautileus, complanatus, nitidus. Ancylus lacustris. Paludina vivipara, fasciata. Bithynia tentaculata, Troscheli. Valvata piscinalis, contorta, depressa, cristata. Neritina fluviatilis. Cyclas rivicola, cornea, solida, calyculata. Pisidium amnicum, obtusale, fontinale. Unio pictorum, tumidus, Batavus. Anodonta Zellensis, piscinalis, anatina. Tichogonia Chemnitzii.

4$^{b.}$ Insel Rügen.

Boll, E., Helix scarburgensis Turt. (lamellata) auf Rügen. Archiv des Vereins der Freunde für Naturgeschichte in Mecklenburg. IV. 1850. Seite 170, 171. In der Stubnitz.

— im Verzeichniss der Mecklenburger Mollusken, 1851 gelegentlich erwähnt: Helix crystallina, fulva, pygmaea, aculeata und lapicida Stubnitz, ebenda pomatia Brunnenau bei Sagard; Pupa minutissima, Clausilia plicata und plicatula, Stubnitz. Vitrina pellucida Rügen. Auricula minima (Carychium). Physa fontinalis Herthasee. Ancylus fluviatilis Waldbäche der Stubnitz und Sagarder Bach.

Schmidt, Ad., Zonites alliarius. Stubbenkammer. Mal. Blätt. I. 1854. Seite 11. Clausilia cana ebenda, in Giebel's Zeitschrift 1856.

Boll, Ernst, Die Insel Rügen, Reise-Erinnerungen. Schwerin 1858 8⁰. Seite 54. Stubbenkammer: Helix crystallina, rotundata, *alliaria?*, incarnata, hispida, *bidens*, hortensis, pulchella var. costata, lapicida. Clausilia laminata, nigricans, plicata, plicatula und am seltensten ventricosa. Bulimus obscurus. Achatina lubrica, Vitrina pellucida, Succinea oblonga. Seite 55. Im Herthasee Limnaeus palustris, stagnalis, Paludina vivipara, impura und Troschelii (= Bithynia tentaculata und Leachii). Planorbis corneus, marginatus und complanatus, Physa fontinalis und Cyclas cornea. Seite 90—92. In der Stubnitz ausser einigen der schon genannten noch Limax cinereus, Helix pygmaea, fulva, aculeata, *lamellata*, strigella und fruticum. Pupa muscorum und minutissima; Carychium minimum; Ancylus fluviatilis.

Reinhardt in den Sitzungsberichten d. Gesellsch. naturf. Freunde in Berlin. 1868. Dec. S. 32. Hyalina subterranea Bourg. Stubnitz. Als ich mit demselben an Pfingsten 1868 Rügen besuchte, fiel mir im Walde nördlich von Sassnitz die grosse Menge der sonst seltenen Bändercombination 1—3—5 von Helix hortensis auf. Es wäre interessant in den folgenden Jahren darauf zu achten, ob sich das erblich erhält; damals bildete sie nahezu die Hälfte der mir dort zu Gesicht gekommenen Individuen.

5. Mecklenburg.

Detharding, Systematisches Verzeichniss der Mecklenburgischen Conchylien, herausgegeben von M. Ad. Siemssen. Schwerin 1792. 8⁰. 13 Land-, 16 Süsswasserschnecken, 7 Muscheln, zusammen 36 Arten, darunter Helix media Gm. wahrscheinlich ericetorum (Menke § 18 und 128b).

Maltzan, A., Baron von, theilte Unionen an Rossmässler und Küster mit, siehe Rossmässler Iconographie Heft XI. 1842, U. Mülleri vom Schaalsee unter No. 739 erwähnt, Heft XII. Fig. 773 U. tumidus Retz aus dem Dolgenschen See, 775 aus dem Malchiner See, und Küster Gattung Unio, Seite 75—77 Taf. 18a Fig. 4, 5, 6 und 7 Varietäten von U. tumidus Schaalsee, Blumenholzer und Dolgenscher See. — U. *platyrhynchus* Müritzsee in Mecklenburg, Küster Seite 80. — U. limosus Nilss. Linther See bei Strelitz Seite 85 Taf. 21 Fig. 5 und in der Schaale bei der Schaalmühle S. 107 Taf. 29 Fig. 3. — U. pictorum var. Seite 90 Taf. 24 Fig. 1. Peene. — U. *Maltzani* Küster, Seite 106 Taf. 29 Fig. 1, 2. Blumenholzer See. Derselbe lieferte auch zahlreiche Beiträge zu Boll's gleich zu erwähnendem Verzeichniss der Mecklenburger Conchylien.

Boll, Ernst, Die Land- und Süsswassermollusken Mecklenburgs. Archiv des Vereins der Naturgeschichte in Mecklenburg, V. Heft. Neubrandenburg 1851. 8⁰. pag. 37—112. (Nekrolog des Verfassers im Jahrgang 1868 derselben Zeitschrift.) 51 Landschnecken und 52 Süsswasser-Conchylien. Arion empiricorum schwarz ungemein häufig, roth nur einigemal gesehen. Helix (Hyalina) alliaria Schwerin, Neubrandenburg, pura Schwerin. H. Carthusiana zwei leere Gehäuse im Schweriner Schlossgarten (höchstwahrscheinlich eingeschleppt); strigella auf kalkhaltigem Boden, mit H. lapicida; sericea Neubrandenburg, Schwerin; *bidens* an verschiedenen Orten; pomatia sehr häufig; nemoralis durch ganz Mecklenburg an vereinzelten, beschränkten Oertlichkeiten (fehlt bei Neubrandenburg); hortensis ungemein häufig, in Gärten aber seltener als arbustorum, welche die gemeinste Schnecke in Gärten und Wäldern. H. pulchella costata und laevis meist gemeinschaftlich; Bulimus obscurus nicht selten an Buchenstämmen, tridens Stargarder Berg bei Neubrandenburg. Pupa edentula Schwerin und Barkow „an den Blättern eines niedrigen Sorbus", minutissima, muscorum, antivertigo, pygmaea, pusilla, Venetzii. Clausilia laminata in Buchenwäldern durch ganz Mecklenburg häufig; ventricosa Schwerin; biplicata Moltzow, v. Maltzahn, und Brömer Berge, nahe bei Kreidebrüchen, rugosa? Dobbiner Schlossberg bei Goldberg; nigricans die gemeinste, in allen Laubwaldungen; plicata in Buchenwäldern nicht eben häufig; plicatula selten; orthostoma Seite 201; Auricula minima (Carychium) häufig; *Amphipeplea glutinosa* Malchiner See. Limnaeus vulgaris auch im Brackwasser der Greifswalder Saline. L. *elongatus* bei Schwerin. Planorbis corneus in allen Gewässern sehr gemein, und die 9 andern bekannten Arten. Valvata contorta, piscinalis, depressa, cristata. Paludina vivipara in allen Gewässern gemein. P. fasciata nur aus der Umgegend von Dassow und aus der Recknitz bei Sulz. P. similis (Bithynia Leachii) Schwerin und Sulz. Neritina fluviatilis in fliessenden Gewässern und Seen sehr gemein. Ancylus fluviatilis in schnellfliessenden Bächen mit Neritina und Forelle, lacustris häufig. 8 Anodonten unterschieden cellensis, ponderosa, intermedia, piscinalis, ventricosa, rostrata, anatina, *complanata*. Unio Batavus im Ludwigsluster Kanal, crassus in einem Bach bei Neubrandenburg. Unio pictorum häufig, tumidus die gemeinste Art in Seen und Flüssen. Unio Mülleri ist wohl nur Abart von U. tumidus, Seite 201. *Congeria Chemnitzii* (Dreissena) Mirower See, Müritz, Plauer-, Malchower-, Malchiner-, Schweriner- und Krakowersee, alle mit Ausnahme des letzteren von der Binnenschifffahrt berührt, im Malchiner- und Schwerinersee vor zwei Decennien nicht gefunden, jetzt scheffelweise am Ufer.

Derselbe in derselben Zeitschrift IX. 1855 Seite 164 Helix nemoralis nur in Parks und grösseren Gartenanlagen, vermuthlich mit Ziersträuchern eingeschleppt.

Schmidt, *Ad.*, Malakologische Mittheilungen, in den Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens. VIII. 1851. Cyclas Steinii Peutsch in Mecklenburg.

Boll, *E.*, bestreitet das Vorkommen von Clausilia cana in Mecklenburg. Die Insel Rügen 1856? Seite 90.

Koch, *F. C.*, Cyclas rivicola und Paludina fasciata in der Elbe bei Dömitz, letztere in der Jugend mit sehr feinen Borstenhaaren. Congeria Chemnitzii (Dreissena) im Reckwitz-Trebel-Canal. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. VIII. 1854. Seite 128, 129.

Wüstnei, fand in der Mildenitz unweit Sternberg Unio crassus, tumidus, Anodonta complanata, Ancylus fluviatilis und eine kleine Varietät der Neritina fluviatilis, ähnlich der Prevostiana. Ebenda S. 94.

Arndt, *C.*, Mollusken der Umgegend von Gnoien. Archiv des Vereins der Freunde für Naturgeschichte in Mecklenburg. XI. 1857. pag. 119—129. 84 Gasteropoden und 21 Acephalen. Achatina acicula, lebend beobachtet. Limax cinereus in einem Keller. Helix lapicida im Nemerower-Bredner Holz bei Neubrandenburg. Bulimus obscurus, Clausilia laminata, plicatula und nigricans in Gärten am steilen Ufer des Mühlbachs. Congeria Chemnitzii in der Trebel, $^3/_4$" gross. Succinea putris und Pfeifferi an Scirpus lacustris zusammen, nach den Kiefern unterschieden, aber auch eine Mittelform im Kiefer, vielleicht Bastard.

Boll, Dr. Ernst, Nachtrag zu dem Verzeichniss der Mollusken Mecklenburgs, dasselbe Archiv Bd. XIII. 1859. S. 158, 159. ad S. 49 H. alliaria Mill. zu tilgen und statt ihrer H. glabra Stud. — ad S. 53. H. sericea ist H. rubiginosa Ziegl. und die var. β major ist sericea Drap. Balea perversa L. sp. bei Neubrandenburg. Cl. orthostoma Mke. vgl. Archiv V. p. 201 Cl. pumila Ziegl. nach A. Schmidt bei Neustrelitz. Cl. cana

Held. nach demselben. Cl. rugosa Dr. fällt weg, dafür Cl. dubia Dr. Cyclas Steinii A. Schmidt im See bei Peutsch bei Pentzlin.

Wiechmann in demselben Archiv Bd. XXII. 1868. S. 126. Helix strigella Rostock auf dem Walle in Menge.

Wessel im Nachrichtsblatt 1870 S. 76. Valvata contorta und Planorbis albus im Ratzeburger See.

Maltzan, Hermann Freiherr von, Bruder des obengenannten; Zur Kenntniss unserer Anodonten. Im Archiv des Vereins für Naturkunde in Mecklenburg 1870 S. 10. Sämmtliche von Boll beschriebenen Arten werden auf zwei (piscinalis und cygnea) reducirt.

Derselbe theilte für die Normalsammlung der deutschen malacologischen Gesellschaft eine Sammlung mecklenburgischer Conchylien mit.

6. Lübeck.

Pfeiffer, Carl, Naturgeschichte der deutschen Land- und Süsswasser-Mollusken. III. 1828. S. 17. Helix bidentata (bidens) var. minor, Lübeck, Dr. Pfeiffer. S. 45. Paludina achatina (fasciata) in der Trave bei Lübeck.

Friedel, E., in den Malakoz. Blätt. XVII. 1870. S. 42.

7. Magdeburg.

Müller, Aug., Vertigo plicata n. (= Venetzii) Neuhaldensleben im Magdeburgischen, Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, 1838. S. 210. Taf. 4 Fig. 6.

Schmidt, Ad., in dem mehrfach erwähnten Verzeichniss der Mollusken Norddeutschlands 1856: Helix rubiginosa Zgl. Magdeburg.

Nathusius bei Küster in dessen Bearbeitung der Gattung Unio für die neue Ausgabe von Martini und Chemnitz. S. 72 Taf. 18 Fig. 5. Unio tumidus aus der Elbe bei Magdeburg, S. 92 Taf. 25 Fig. 1, 2. U. pictorum var. = U. Nathusii Küst. olim, ebendaher.

Dr. O. Reinhardt sammelte 1869 bei Magdeburg Arion ater, melanocephalus, Vitrina pellucida, Succinea putris, Pfeifferi, oblonga, Hyalina nitida, Hammonis, fulva, Helix pygmaea, rotundata, aculeata, pulchella, fruticum, incarnata, bidens, arbustorum, nemoralis, hortensis, pomatia, Cionella lubrica, Clausilia biplicata, Pupa minutissima, edentula, pusilla, Carychium minimum, Limnaeus auricularius, palustris, truncatulus, stagnalis, Physa fontinalis, Planorbis contortus, Ancylus lacustris, Pal. vivip., Bith. tentac., Valv. pisc. und crist., Dreissena polym., Unio pict., tum. und Batavus, Anod. pisc., Cyclas *rivicola* und cornea.

8. Lüneburg.

Rist, Joh. in colloq. menstr. m. Jun. p. 303, citirt von Lesser Testaceotheologia 1774 p. 886. Flussperlen von Luse bei Wiesen, Herzogthum Lüneburg.

E. (Anonym), Aus einem Schreiben an einen Freund von der Fressbegierde der Schlickschnecken in den Marschgegenden der Niederelbe, und besonders in der Elbinsel Finkenwärder, datirt 8. Febr. 1764, im Hannöverschen Magazin, Nummer 17. Febr. 1764. S. 210—232. Limax agrestis ist gemeint und die Mittel zu dessen Bekämpfung bilden den Hauptinhalt der Abhandlung.

Kruse, bei *Möbius*, die echten Perlen, 1858. 4⁰. S. 47, 48. Perlenmuscheln in drei kleinen Auen, Wipperau, Gordau und Barnbeck, bei Uelzen an der Ilmenau.

Wessel im Nachrichtsblatt 1870 S. 76. Helix ericetorum und Pupa muscorum am Lüneburger Kalkberge.

Leunis, Synopsis der Zoologie, zweite Auflage 1860. 8⁰. Margaritana margaritifera in den Heidebächen Lüneburgs.

9. Hamburg.

Geve, *Nic. Georg* (Maler in Hamburg), monatliche Belustigungen im Reiche der Natur, Hamburg 1755. gr. 4⁰.

Mehrere deutsche Arten abgebildet, z. B. Planorbis corneus, Neritina fluviatilis, aber es wird nicht gesagt, ob sie bei Hamburg gesammelt worden.

Schröter, Geschichte der Flussconchylien (Menke § 25) erwähnt oft des Vorkommens seiner Arten bei Hamburg, nach Sendungen eines ungenannten Freundes. Seite 163, Anodonta piscinalis, S. 181 Unio Batavus, 183 Unio crassus, 194 Taf. 4 Fig. 7 Tellina pusilla Gm., wahrscheinlich P. pulchellum, Mörch p., 227 Taf. 5 Fig. 14 Planorbis carinatus, 229 vortex, 236 corneus, 240 marginatus, 242 Taf. 5 Fig. 28 Helix turgida Gmel. (ericetorum?), 259 No. 68 (Helix hispida?), No. 69 Taf. 5 Fig. 33 (Helix nitida?), 260 Taf. 5 Fig. 35 H. rufescens Gmel. non Pennant (H. arbustorum jung) und 36 (pomatia ganz jung?), 262 Taf. 6 Fig. 14 (H. nemoralis oder hortensis jung); 274 Limnaeus auricularius, 305 stagnalis, 308 und 317 Taf. 7 Fig. 11 palustris, 311 Taf. 7 Fig. 6 Helix albicans Gmel. (L. stagnalis juv.?) 334 Paludina vivipara. 369 Taf. 8 Fig. 1 Paludina fasciata, eines der Originale zu O. Fr. Müller's Nerita fasciata. (L. Brückner bei Boll Archiv d. Vereins f. Naturgesch. in Mecklenburg V. pag. 70 bestätigt das Vorkommen dieser Art bei Hamburg). — S. 321 Taf. 7 Fig. 17 Helix opaca Gml. = Limnaeus sp.; 324 Bithynia tentaculata.

Pfeiffer, C., Naturgeschichte deutscher Land- und Süsswasser-Mollusken: Helix bidens Blankenese.

—, Naturgeschichte der deutschen Land- und Süssw.-Moll. II. 1825 S. 35, Taf. 7, Fig. 3. Unio tumidus von Hamburg. — III. 1828 S. 17 Helix bidentata (bidens) Blankenese, Dr. Menke.

Thorey, *Georg*, Verzeichniss der Land- und Wasserschnecken, welche bisher bei Hamburg gefunden wurden, in Phil. Schmidt's Hamburg in naturhistorischer und medicinischer Beziehung. Hamburg 1830. 8⁰. S. 68, 69 (Menke § 138).

Limax ater, rufus, cinereus, agrestis, Helix fruticum, arbustorum, pomatia, nemoralis, hortensis, hybrida, hispida, ericetorum, lapicida, cellaria. Vitrina beryllina. Bulimus montanus, lubricus, obscurus. *Pupa fragilis.* Clausilia bidens, plicata, ventricosa, plicatula, obtusa, minima. Succinea amphibia. Planorbis marginatus, carinatus, corneus, albus, contortus, spirorbis. Limnaeus auricularius, stagnalis, ovatus, vulgaris, fuscus, minutus. Physa fontinalis, hypnorum. Valvata obtusa. Paludina vivipara, impura. Neritina fluviatilis. Ancylus fluviatilis. Anodonta anatina, intermedia? Unio pictorum. Cyclas cornea, rivicola, lacustris, n. n. *Mytilus?* n. n. (vermuthlich Dreissena polymorpha (siehe Rossmässler Heft I.) und alsdann die erste Angabe ihres Vorkommens in der Elbe). Die Conchylien-Sammlung von G. Thorey wird „vorzüglich in Hinsicht der in unserer Fauna vorkommenden Arten interessant" genannt, Seite 123.

Wessel, *Carl*, Naturalienliebhaber und Händler, auf dem Sand 21, sammelt auch die einheimischen Conchylien, und hat mir z. B. *Limnaeus elongatus* aus Hamburg mitgetheilt. Derselbe schickte auch der Normalsammlung eine Suite der Hamburger Conchylien.

— — Hyalina Draparnaldii in und um Hamburg. Nachrichtsblatt 1869. S. 185.

— — Molluskenfauna von Hamburg. Nachrichtsblatt 1870 S. 74.

Döring (in Lemgo), schickte 1869 an Dr. Reinhardt Hyalina subterranea und H. radiatula var. subterranea von Harburg, H. nitidula und Clausilia biplicata von Altona.

Strebel, H., Kaufmann in Hamburg, gab in diesem Nachrichtsblatt p. 113 Ergänzungen zu dem Verzeichniss der Hamburger Fauna von C. Wessel.

Friedel, E., in den Malakozool. Blätt. XIII. S. 38-41.

Die Schnecken in den Anschwemmungen des Mains.

Von D. F. Heynemann.

Wie bekannt, ist das im Frühjahr von den Hochfluthen der Flüsse angeschwemmte Geniste stets sehr reich an Schnecken der verschiedensten Arten, und manche seltene oder sehr kleine Arten sind da am bequemsten und zahlreichsten zu bekommen. Natürlich liegt der Gedanke nahe, aus dem Inhalt des Genistes auf die Fauna der Gegend, und somit auch aus dem Inhalt alter Flussablagerungen auf die damalige Fauna zu schliessen. Ich habe deshalb genauere Untersuchungen über den Inhalt der Anschwemmungen angestellt und gebe im Nachfolgenden die verhältnissmässige Zahlen der Schnecken, die ich in einer bestimmten Quantität Genist im Frühjahre 1867 fand. Es enthielt dasselbe an Landschnecken:

Pupa muscorum	60
Helix pulchella et costata	60
Vertigo (5 Arten)	25
Cionella lubrica	20
— acicula	16
Helix hispida	10
Carychium minimum	7
Hyalina (3—4 Arten)	3
Helix ericetorum	1
— pygmaea	1

Diese Arten sind für das in Frankfurt alljährlich angeschwemmte Geniste typisch und es wird unter einer entsprechenden Quantität kaum eine von ihnen je fehlen. Ausserdem werden noch folgende Arten mitunter, aber meist nur einzeln, gefunden: